

Literatur- und Informationsrecherche in den Medienwissenschaften



Niemand wird daran vorbeikommen, sich im Laufe der Studienzeit früher oder später mit der Literatur- und Informationsrecherche im jeweiligen Studienfach auseinanderzusetzen. Mit diesem Dokument soll dieser Einstieg speziell für das Fach Medienwissenschaften erleichtert werden. Nach einigen allgemeinen Tipps wird speziell auf die Siegener Kataloge, Quellen der medienwissenschaftlichen Fachcommunity und kurz auf das Thema Forschungsdaten eingegangen.

1. Recherche allgemein	1
2. UB Siegen - Katalog plus	2
3. Fachinformationen	3
4. Forschungsdaten	4
5. Sonstiges	4
6. Kontakt	5

1. Recherche allgemein

Vorab einige ganz allgemeine ‚Strategien‘, wie bei der Suche nach Literatur überhaupt begonnen werden kann:

- Mit dem sogenannten „Schneeballsystem“ handelt man sich anhand der Quellenangaben in Fußnoten und Literaturverzeichnissen erster gefundener Arbeiten weiter durch und findet so in der Regel immer mehr thematisch ähnliche und aufeinander bezogene Publikationen.
 - Ein erster Ansatz für das Finden relevanter Literatur kann das Stöbern am Regal in der UB sein. Da dort aber viele Titel nicht stehen, da sie ausgeliehen oder nur elektronisch vorhanden sind, kann eine virtuelle Sichtung mithilfe der [Aufstellungssystematik unter den passenden Systemstellen](#) (Klick auf die entsprechende Notation) weiterhelfen.
 - Für eine systematische Suche nach Literatur zu Ihrem Thema nutzen Sie den Katalog plus (Näheres unter 2.) als erste Anlaufstelle für Ihre Recherche,
 - wenn Sie bereits Literaturangaben haben (z.B. Autor, Titel, Jahr; bei Zeitschriftenaufsätzen: Autor, Titel des Aufsatzes, Titel der Zeitschrift).
 - wenn Sie nach ersten Ideen für Ihr Thema möglichst breit suchen wollen.
 - um einen ersten Eindruck über das Fachvokabular und passende Schlagwörter zu erhalten.
 - Wenn Sie Ihr Thema eingrenzen können, recherchieren Sie in einer Fachdatenbank und/oder in einer Fachbibliographie, was zu Ihrem Thema publiziert worden ist, und stellen Sie eine Literaturliste zusammen.
 - Dann schauen Sie im Katalog plus, ob die gefundenen Titel in Siegen vorhanden sind. Prüfen Sie,
 - ob der gesuchte Titel ausgeliehen ist und Sie ihn vormerken müssen.
 - ob der gesuchte Titel nicht in Siegen vorhanden ist und daher per Fernleihe bestellt werden muss.
 - ob der gesuchte Titel nicht in Siegen vorhanden ist und Sie daher einen [Bestellvorschlag](#) machen wollen.
-

2. UB Siegen - Katalog plus

Katalog plus

Bücher, Aufsätze und mehr ...

Startpunkt der Literaturrecherche in der [UB Siegen ist der Katalog plus](#). Über die Startseite der UB wird direkt per Freitext in den Beständen gesucht, per Klick auf „Katalog plus“ ist die erweiterte Suche mit detaillierteren Suchmöglichkeiten verfügbar. Damit direkt ausgeliehen/vorgemerkt werden kann, sollte man sich über die Maske oben mit seinem [Nutzeraccount](#) anmelden.

Sucht man ganz allgemein nach medienwissenschaftlicher Einführungsliteratur, könnte man bspw. mit den Suchbegriffen „Einführung Medienwissenschaft“ beginnen. Groß- und Kleinschreibung ist dabei irrelevant, Tippfehler gleicht die Suche aber nicht aus.

Die Suchergebnisse sind in zwei Reiter, „Katalog“ und „Aufsätze und mehr“, unterteilt:

- Der „Katalog“ führt über die UB Siegen direkt beziehbare Bestände auf (Bücher, Zeitschriften, Online-Ressourcen, aber auch DVDs und einige andere Trägermedien).
- „Aufsätze und mehr“ durchsucht umfassendere Datenbanken, die auch einzelne Aufsätze in Büchern/Zeitschriften und nicht in Siegen vorhandene, dann etwa per Fernleihe bestellbare Literatur indizieren.

Mit der erweiterten Suche lässt sich die Anfrage spezifizieren. Suchen wir weiter per Freitext nach „Einführung Medienwissenschaft“, geben aber bei Autor bspw. „Leschke“ ein, finden wir dessen Einführungen in die Medientheorie und Medienethik. Per Klick auf einen Treffer werden die bibliographischen Daten und Standorte der vorhandenen Exemplare angezeigt. Von wichtiger Einführungsliteratur gibt es in der Regel mehrere Exemplare, eines häufig als nicht ausleihbarer Bestand, sodass der Zugang wenigstens vor Ort immer möglich ist.

Interessieren wir uns für einen Aufsatz in einem Sammelband oder einer Zeitschrift, werden wir über den Katalog nicht fündig, da er nur die enthaltenden Bände indiziert. Suchen wir etwa nach Kittlers „Die Stadt ist ein Medium“ (z. B. Titel als Freitext, „Kittler“ als Verfasser) zeigt uns der Katalog keine Treffer; unter „Aufsätze und mehr“ werden wir aber fündig und sehen, dass der Aufsatz in dem im Siegener Bestand vorhandenen Band „Mythos Metropole“ von Gotthard Fuchs enthalten ist.

Die Signatur verrät den Standort des Mediums. Knut Hickethiers „Einführung in die Medienwissenschaft“ hat die Signatur 21 KLE 2448 (2) +1. Alle Signaturen sind wie folgt aufgebaut:

21	KLE	2448	(2)	+1
Signaturbeginn (gerade: nicht ausleihbar; ungerade: ausleihbar)	Notation: Position im Regal	Fortlaufende Nummerierung	Auflage	Mehrfachexemplar - hier das Erste

Im Katalogergebnis oder [hier](#) findet man über den Standort Gebäude und Etage, mithilfe der Notation das Regal.

Fernleihe

Bücher und Medien, die nicht in Siegen vorhanden sind, können per Fernleihe aus anderen Bibliotheken bestellt werden. Fernleihbestellungen kosten pauschal 1,50€ - das ist eine Bearbeitungsgebühr, die auch dann anfällt, wenn der Titel aus irgendwelchen Gründen nicht geliefert werden kann. In Siegen zu findende Medien können nicht per Fernleihe bestellt werden, auch wenn

sie gerade verliehen, nur vor Ort verfügbar o. Ä. sind (im Einzelfall kann das aber über eine sog. freie Fernleihbestellung möglich sein).

eRessourcen

Elektronische Ressourcen unterliegen verschiedenen Zugangsbeschränkungen. Open Access-Publikationen wie bspw. die [Zeitschrift für Medienwissenschaft](#) sind von überall frei zugänglich. Andere, wie etwa das [Handbuch Medienwissenschaft von Jens Schröter](#) (Ebook), sind nur aus dem Hochschulnetz zugänglich. Will man solche Titel auch von Zuhause abrufen, muss man sich per VPN mit dem Hochschulnetz verbinden ([Anleitungen dazu gibt es vom ZIMT](#)).

(Zu beachten ist, dass die Bibliothek elektronische Ressourcen nicht im gleichen Sinne wie physische Exemplare besitzt und sich die Modelle folglich ändern können: Abpflichtige Zeitschriften können in Zukunft als Open Access verfügbar sein, aber genauso können Preiserhöhungen etc. dazu führen, dass die Bibliothek den Onlinezugang einer ehemals zugänglichen Zeitschrift nicht mehr fortsetzt (so wurden etwa in [Kooperation vieler deutscher Bibliotheken Verträge mit dem Elsevier-Verlag in Reaktion auf dessen Preispolitik gekündigt](#)).)

3. Fachinformationen

Gesellschaft für Medienwissenschaft



Die wichtigste Vereinigung deutscher Medienwissenschaftler ist sicher die [Gesellschaft für Medienwissenschaft](#). Um über aktuelle Entwicklungen in der (deutschen) Medienwissenschaft auf dem Laufenden zu bleiben, bietet sich die Mitgliedschaft durchaus an (ermäßigt 30€/Jahr). So erhält man den wöchentlichen Newsletter mit Veranstaltungsankündigungen und die zweimal jährlich erscheinende Zeitschrift für Medienwissenschaft (die es auch im [Open Access](#) gibt) im Printformat.

Fachrepositorien

Zur Literaturrecherche bieten sich auch Fachrepositorien, also spezifische Sammlungen medienwissenschaftlicher Werke, an. In den letzten Jahren hat sich im deutschsprachigen Raum [media/rep](#) etabliert, das viele bereits publizierte Werke im Open Access bereitstellt. Es handelt sich also in der Regel um einen zweiten Weg der Publikation.

Sehr aktuelle Literatur, die noch nicht erstveröffentlicht wurde, sogenannte Preprints, kann man auf dem englischsprachigen [mediArxiv](#) finden.

(Die Veröffentlichung von Preprints ist beliebt, da zwischen der Fertigstellung eines Aufsatzes und der Publikation viel Zeit vergehen kann. Zu beachten ist, dass die Qualität noch nicht publizierter Werke noch nicht unbedingt geprüft worden ist. Gerade in den Naturwissenschaften bedeutet die Publikation fast immer eine Überprüfung via Peer Review. In den Medienwissenschaften gibt es viele Formen (Sammel-/Tagungsbände, eigene Bücher), wo ein solches Review nicht oder zumindest in eingeschränkterem Sinne stattfindet. Ist ein Preprint zur Publikation ausgewählt worden, aber noch nicht erschienen, spricht man von einem Postprint (und der Autor wird das höchstwahrscheinlich kenntlich machen).)

4. Forschungsdaten



Die Medienwissenschaften sind neben Literatur auf alle möglichen Typen von Forschungsdaten angewiesen - seien es audiovisuelle Medien, empirische Interviews, Social-Media-Feeds, Textmining-Datensätze usw. Das Thema Forschungsdaten, die Sicherung von Langzeitverfügbarkeit und deren Veröffentlichung, bekommt immer größeres Gewicht.

Filme, TV, Games, Bilder, ...

Man könnte hier von ‚klassischen‘ Daten der Medienwissenschaft, den Medienprodukten, sprechen. Schwierigkeiten sind hier vor allem die Beschaffung, die kostspielig sein kann, und Urheberrechtsfragen. Im Rahmen des Zitatrechts sind viele Verwendungen im wissenschaftlichen Kontext gedeckt, jedoch empfiehlt sich hier u. U. immer eine genauere Prüfung (auf diese teils komplizierten Fragen soll in dieser Einführung nicht näher eingegangen werden).

Filme auf DVD können über die UB ausgeliehen werden, auch ein Blick in das [Medienarchiv des ZIMT](#) (Medias) kann lohnen. Außerdem haben Sie (aus dem Hochschulnetz/VPN) Zugriff auf Film-Datenbanken wie den [Film Index International](#).

Datensets

Aber auch zu Forschungszwecken erhobene digitale Datensets spielen eine immer größere Rolle. Während die (Medien-)Soziologie quasi seit jeher bspw. mit Befragungen, Interviews, möglicherweise in Videoform, arbeitet, bieten digitale Methoden wie Webcrawling, Textmining, Social-Media-Datenabrufe usw. neue Möglichkeiten. Bekannt in den Medienwissenschaften sind bspw. Lev Manovichs Experimente mit Bildern und Standortdaten von Twitter oder Instagram (z. B. [selfiecity.net](#)).

Es ist noch nicht immer gelebte Praxis, solche Datensets auch frei zu veröffentlichen. Abrufbare Daten findet man auf Forschungsdaten-Repositoryen wie z. B. [Zenodo](#). Dort findet man etwa [Datensets von Twitterposts in Zusammenhang mit Corona](#). Auch die Uni Siegen betreibt mit [FoDaSi](#) ein Repositoryum für ihre Angehörigen. Fachspezifische Repositoryen haben sich für die Medienwissenschaften noch nicht wirklich etabliert, lassen sich im Allgemeinen aber über Repository-Suchmaschinen wie [re3data](#) finden.

Verwenden Sie solche Datensets, lohnt evtl. ein Blick auf [Hinweise zur Zitation von Forschungsdaten](#).

5. Sonstiges

Zum Schluss folgen noch einige eher unsortierte Hinweise, die helfen können, die Literatuarbeit zu erleichtern.

Literaturverwaltung

Es gibt diverse Programme, die dabei helfen können, die eigene Literatur zu verwalten. Spätestens bei Abschlussarbeiten können sie die Literatuarbeit spürbar erleichtern. Angehörige der Uni Siegen haben über die Bibliothek Zugang zur Vollversion von [Citavi](#).

Google Scholar

Will man nicht in speziellen Katalogen und Datenbanken, sondern erstmal ganz allgemein Literatur suchen, kann die Google-Suche für wissenschaftliche Publikationen, [Google Scholar](#), eine Anlaufstelle sein. Auch für die Forschungsdatensuche gibt es mit der [Dataset Search](#) einen Google-Dienst.

Unpaywall Browser Extension

Öffnet man im Browser eine Seite mit einem Artikel hinter einer Bezahlschranke, durchsucht die Erweiterung [Unpaywall](#) diverse Datenbanken nach einem freien Upload des gleichen Artikels und bietet dann über ein grünes Schloss-Symbol den Link dazu an. Unpaywall ist dabei rechtlich unkritisch, da nur legale Datenquellen durchsucht werden.

Hilfsangebote der UB

Die UB steht Ihnen stets für Fragen zur Verfügung. Über [Fragen Sie uns!](#) können direkt Anfragen über ein simples Formular gestellt werden, für spezifischere Fragen wenden Sie sich gerne an einen [Ansprechpartner](#) aus dem entsprechenden Fachgebiet.

Dazu bietet die UB verschiedene [Schulungen](#) sowie [Tutorials und Online-Hilfen](#).

6. Kontakt



Dr. phil. Bastian Weiß, Fachreferent für Medienwissenschaft

weiss@ub.uni-siegen.de

Adolf-Reichwein-Straße 2

57076 Siegen

Raum AR-UB 209

0271 740 4285



- ! **Ein letzter Hinweis:** Ich sehe dieses Dokument als permanentes Work in Progress und freue mich über alle Ergänzungen, Kritiken und Korrekturen! (Letzte Aktualisierung: 2021-02-17)